

Wann wähle ich den Grundkurs Literatur (Schwerpunkt Theater)?

Das Fach Literatur zielt ab auf Kreativität im Umgang mit Sprache, Literatur und Texten (auch mit Bildern, Musik und Film). Der Schwerpunkt der fachlichen Arbeit liegt nicht in der analytischen Auseinandersetzung mit Texten, sondern im produktiv-ästhetischen Umgang mit ihnen.

Formalia

Im Jg. 12 können Sie statt Musik oder Kunst das Fach Literatur wählen. Das Fach ist nur auf ein Schuljahr angelegt. Sie können nach der 12 auch nicht mehr zu Kunst oder Musik zurückwechseln. (Das ist in der Regel auch kein Problem, denn die meisten SchülerInnen im Jg. 13 müssen Kunst oder Musik abwählen, da sie sonst zu viele Stunden belegen. Sprechen Sie diesbezüglich kurz mit Ihren Beratungslehrern.)

Inhalt

Sie werden im Laufe des Schuljahres zu einem Jahresthema (z.B. Zeit, Reisen, Todsünden, Mütter, Angst, ...) eine Szenencollage entwickeln und vor Publikum präsentieren. Ausgangspunkt der szenischen Arbeit ist jede Art von Literatur, z.B. Dramenszenen, Gedichte, Sentenzen, Zitate, Romanausschnitte usw.

Wir beginnen mit einer Einführung in die Grundtechniken des Theaterspiels (Schauspiel und Regie). Bereits hier arbeiten wir mit Texten zum Rahmenthema. Dabei werden Sie

- Ihre mimische und pantomimische Ausdrucksfähigkeit schulen,
- Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels erfahren und gestalten,
- Bewegungsabläufe und Choreographien entwickeln
- Stimme und Sprechen trainieren
- die Möglichkeiten der Improvisation ausloten
- Inszenierungsübungen durchführen
- und die Gestaltungsmittel Licht und Beleuchtung ausprobieren

Im 2. Teil des Projektes werden Sie ausgehend von selbstgewählten Text(ausschnitt)en zum Rahmenthema mit Hilfe ihres erworbenen Wissens im Bereich Schauspiel und Regie Inszenierungsideen (kleinen Szenen, evtl. auch Filme) zum Rahmenthema entwickeln und dann in Kleingruppen, paarweise oder alleine erarbeiten. Diese Szenen werden später zu einer Szenencollage zusammengefügt und einer Öffentlichkeit (z.B. Präsentation vor dem Jahrgang) präsentiert.

Bei den Zwischen- und Abschlusspräsentationen werden wir auch immer die Wirkung analysieren. Sie werden im Laufe des Projektes zunehmend zum professionellen Theaterbesucher, der die Ergebnisse kreativer Prozesse fundiert beurteilen kann

Leistungsbewertung

Die Note errechnet sich ganz aus der sonstigen Mitarbeit. Diese umfasst

- Zuverlässigkeit (ganz wichtig, da sie sehr viel im Team arbeiten)

- engagierte praktische u. mdl. Mitarbeit im Plenum
- Leistungszuwachs (Achtung: Schauspielerische Grundlagen sind keine Voraussetzung für die Teilnahme. Diese erlernen oder vertiefen Sie im Literaturkurs)
- Präsentationen (praktische Anwendung der gelernten Grundtechniken, Ergebnispräsentationen von Langzeitaufgaben)

Erforderliche Kompetenzen

Ratsam sind

- die Bereitschaft, sich auf kreative – oft auch ungewöhnliche – Prozesse einzulassen
- Interesse an jeder Form von Literatur
- Bereitschaft kreativ mit den Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers zu arbeiten (Mimik, Gestik, Körperbewegung, Stimme)
- Zuverlässigkeit! (Achtung: Theater ist ein Mannschaftssport – spielt einer gar nicht oder gegen die Gruppe, funktioniert das Ganze nicht)

Dieser kleine Überblick hat Ihnen hoffentlich geholfen, Ihre Wahlentscheidung – Kunst, Musik, vokalpraktischer Kurs oder doch lieber Literatur – zu treffen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Dietrich Hofmann: dietch.hofmann@mmge-ac.de